

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1266 bis 1332

Wiegand, Wilhelm

Straßburg, 1886

1267 - 1268

[urn:nbn:de:bsz:31-326704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326704)

15. *Bischof Heinrich von Straßburg beurkundet die von Berthold von Wörth mit der Stadt Straßburg vereinbarte Sühne. 1267 December 20.*

Wir Heinrich von gottes gnaden der bischof von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehôrent, daz Bertholt von Werde mit den burgeren algemeine von Strazburg luterliche ist versûnet umbe daz, daz sie in gevangen hettent und daz sin brüdere selige Johannes in deme strite sinen lib verlôz in deme urluge, das bischof Walthere mit den burgeren von Strazburg hette. dise sûne het er und mit ime Bertholt von Wittersheim, Johannes sin sun, Wolfhelm unde Gotzo von Stille, Rûdolf von Wittersheim, Reinfrid von Hochvelden, Johannes sin brüdere, Hug von Brûmat, Gotzo von Brûmat, Johannes von Lampertheim, Symund und Otto von Hochvelden gesworn stete zu habenne iemerme ane geverde. were aber daz dise sûne gebrochen wurde von Bertholde oder von keime sinen friunde und das kuntlich were, so sulnt sich sehze die ersten unter disen zwelven, swenne so sie von der burgere wege gemânt werdent, zû Zabern oder zû Erstheim in entwurten nach rechter giselscheffe niemer druz zu kummenne, ê das widertan und gebessirt wurt, da mitte die sûne gebrochen wurt. wurt aber ein missehel, obe dise sûne gebrochen were oder ungebrochen were, swes denne Wolfhelm von Stille und Anshelm der Vurste von Bertholdes wege und Gozelin von sant Thomane unde Rûlenderlin von der burgere wege uberein kumment, dez sol man gevolgig sin. were daz die missehillent, swederhalb denne Symund von Geroltsecke unsere brüder gevellit, den sol man volgen. daz aber dis stete blibe, derumbe ist unsere ingesigele mit dez sengeres insigele von Liechtenberc und mit dez ingesigele von Fleckenstein an disen brief gehenket zeime urkunde. wir Bertholt von Werde und die zwelve, die da obenan genemmet sint, vurjehent, daz wir stete hant bi geswornem eide, swas an disen brieve stat, und bignûget uns der ingesigele, die an disen brief sint gehenket zeime urkunde. dis bischach von gottes geburte tusent jar zwei hundert jar und siben und sehzig jar an sant Thomans abende.

S aus Straßb. St. A. AA art. 1394 or. mb. c. 3 sig. pend. laesis.

16 *Pabst Clemens IV bestätigt dem Straßburger St. Stephanskloster die auf 16 festgesetzte Normalzahl seiner Schwestern. 1268 März 25 Viterbo.*

Clemens episcopus servus servorum dei dilectis in Christo filiabus . . abbatisse et conventui monasterii sancti Stephani Argentinensis ordinis sancti Augustini salutem et apostolicam benedictionem. in ecclesiis et monasteriis determinatus esse debet numerus personarum, ne provisione careat superflua multitudo vel ex paucitate debitum deo servitium subtrahatur. eapropter dilecte in Christo filie vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu sextum decimum canonicarum numerum per nos consideratis monasterii vestri facultatibus in monasterio ipso, venerabilis fratris nostri . . Argentinensis episcopi ad id accedente consensu, deliberatione

Str. II.

2